

Richard C.
Schneider

Alltag im
Ausnahme-
zustand

Mein Blick
auf Israel

Deutsche Verlags-Anstalt

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	
1948–2018. Siebzig Jahre und kein Ende in Sicht	19
 I – Wie sind Israelis	 41
1 – Angst ist immer mit dabei	41
2 – Das erste Trauma: die Shoah	51
3 – Das zweite Trauma: die Kriege	68
4 – Arroganz und Überheblichkeit, oder wie aus einem entrechteten Volk ein mächtiges Volk wurde	83
 II – Trennungslinien	 101
1 – Das säkulare Tel Aviv gegen das orthodoxe Jerusalem	101
2 – Aschkenasim gegen Sephardim	125
3 – Steinzeit gegen Start-up	142
 III – Das Prinzip Bibi	 153
1 – Alle sind gegen uns	153
2 – Iran, Iran, Iran	168
3 – Das Ende der Zwei-Staaten-Lösung, oder wie Netanyahu die USA zum Narren hält	180
 IV – Frieden? Welcher Frieden?	 197
1 – Der unsichtbare Palästinenser	197
2 – Kann man die besetzten Gebiete zurückgeben?	212

V – Der ewige Antisemitismus oder die raison d'être Israels	233
1 – Antizionismus und Israelkritik	233
2 – Europa – der antisemitische Kontinent	258
VI – Kann man als Jude überhaupt objektiv über Israel berichten? Ein sehr deutsches Problem	279